

Abnehmende Preisspitzen in den jüngsten Goldcharts

23.07.2024 | [Kelsey Williams](#)

Die neuesten Goldcharts sind unten abgebildet und zeigen eine Reihe von absteigenden Preisspitzen, die bis ins Jahr 1980 zurückreichen. Es gibt vier Charts. Die ersten beiden Charts beziehen sich auf den Zeitraum nach dem Höchststand im August 2011. Der dritte und vierte Chart beziehen sich auf den Zeitraum nach dem Höchststand des Goldpreises im Jahr 1980. Bei den Preisen in allen Charts handelt es sich um durchschnittliche monatliche Schlusskurse.

So lag beispielsweise der durchschnittliche Schlusskurs für Gold im Januar 1980 bei 677 Dollar je Unze. Dieser Preis (677 Dollar) ist in Chart Nr. 3 unten dargestellt. Im selben Monat lag der Tageshöchstpreis für Gold bei 843 Dollar je Unze. Die Preisspitze über 800 Dollar war sehr kurzlebig und kein zuverlässiger Indikator für den Goldhandel im Januar 1980. Die durchschnittlichen Schlusskurse sind für Vergleichszwecke und Analysen repräsentativer und realistischer. Für jeden Zeitraum gibt es zwei Charts. Der erste Chart zeigt die nominalen Preise, der zweite Chart die inflationsbereinigten Preise. Hier ist der erste Chart...

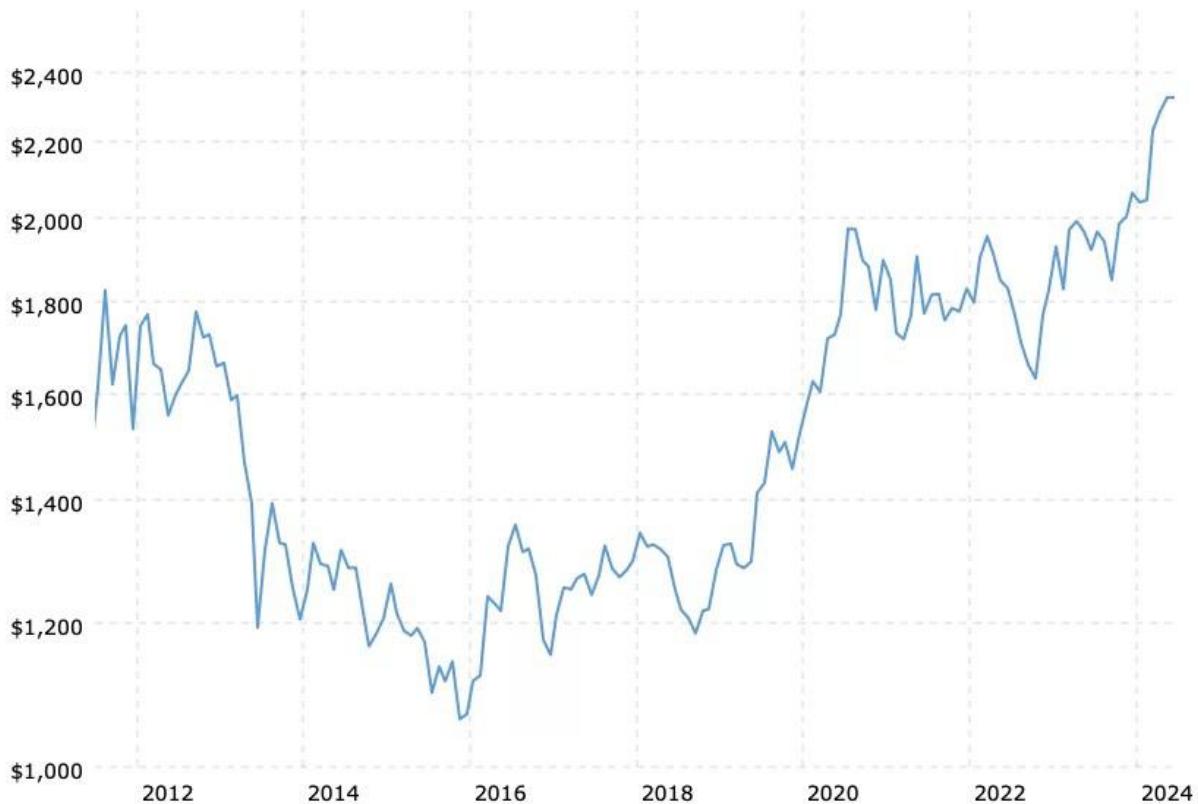


Chart 1: Goldpreise August 2011-Juni 2024

Der durchschnittliche Schlusskurs für Gold lag im August 2011 bei 1.825 Dollar je Unze. Nach einem Rückgang von mehr als vier Jahren erreichte der Goldpreis seinen Tiefpunkt bei 1.060 Dollar je Unze. und begann zu steigen. Der Höchststand von 2011 wurde übertroffen, und im Juli 2020 wurde mit 1.971 Dollar je Unze ein neuer Höchststand für den Goldpreis erreicht. Nach einem starken Rückgang im Jahr 2022 stieg der Goldpreis wieder auf einen neuen Höchststand von 2.327 Dollar je Unze an, was auch der aktuelle Schlusskurs am 28. Juni 2024 ist. Der Goldpreis hat sich seit seinem Tiefstand im Dezember 2015 mehr als verdoppelt (119%). Das ist ziemlich beeindruckend, aber es gibt auch einige Vorbehalte.

Die jüngste Preisentwicklung von Gold sieht insgesamt sehr gut aus, wenn man kurzfristig orientiert ist. Die Jubelschreie könnten allerdings etwas übertrieben sein, wenn Sie Gold seit seinem Höchststand im Jahr

2011 halten. In diesem Fall beträgt der Gesamtpreisanstieg über den gesamten Zeitraum von 13 Jahren nur 27%. Das ist ein jährlicher Zuwachs von 1,86%, was eher auf einen langsam fahrenden Wagen als auf ein Raketenschiff im Explosionsmodus hindeutet. Die Zahlen werden in beiden Fällen noch schlechter, wenn man die Auswirkungen der Inflation mit einbezieht...

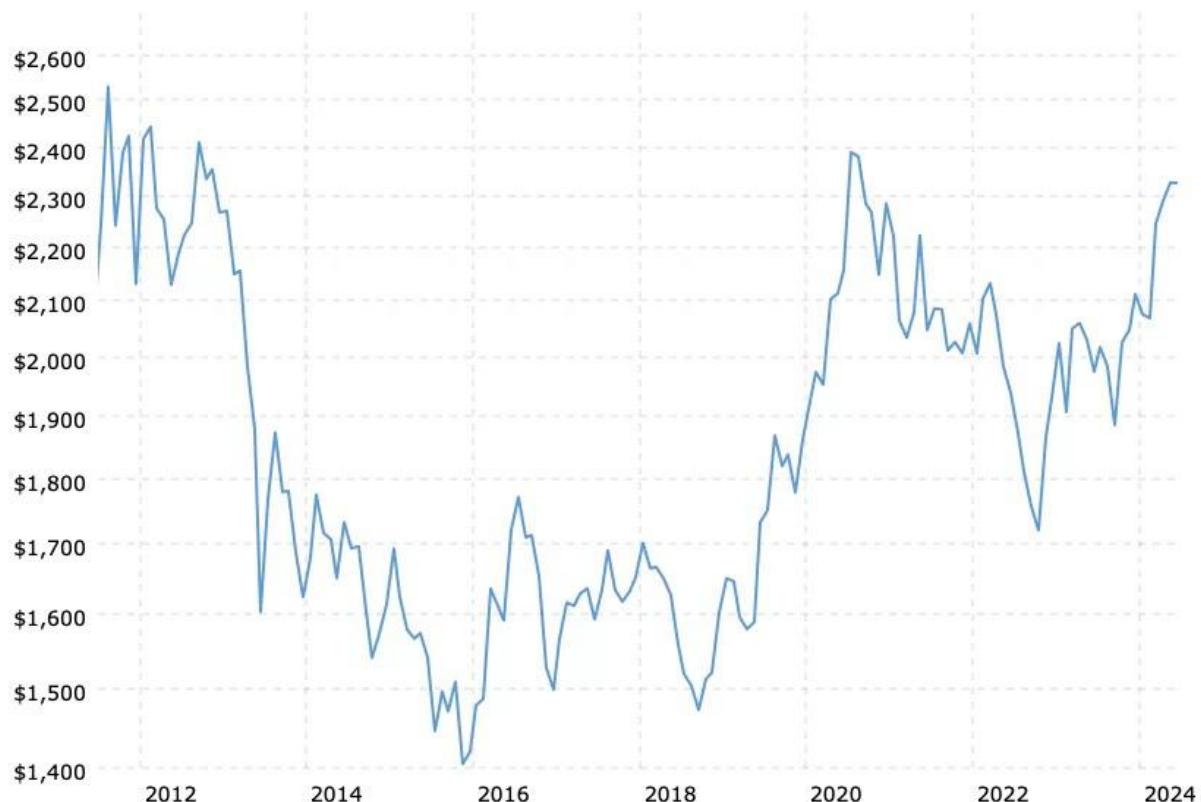


Chart 2: Goldpreise (inflationsbereinigt) August 2011-Juni 2024

In Chart 2 haben die Auswirkungen der Inflation den Höchststand von 2011 und die darauf folgenden neuen Höchststände in den Jahren 2020 und 2024 in eine Reihe von absteigenden Spitzenwerten verwandelt. Jeder nachfolgende Höchststand entspricht fast dem vorherigen Höchststand, erreicht ihn aber nicht ganz. Der in Chart 1 angegebene Gesamtgewinn von 119% hat sich mit 66% fast halbiert. Der magere nominale Preisanstieg von 27% ist nun ein Nettoverlust (-8%). Der nominale Preishöchststand von 1.825 Dollar je Unze im Jahr 2011 entspricht einem realen (inflationsbereinigten) Preis von 2.529 Dollar je Unze in den heutigen billigeren Dollar(s), Betrachten wir nun die Goldpreisentwicklung über einen längeren Zeitraum. Hier ist Chart 3...

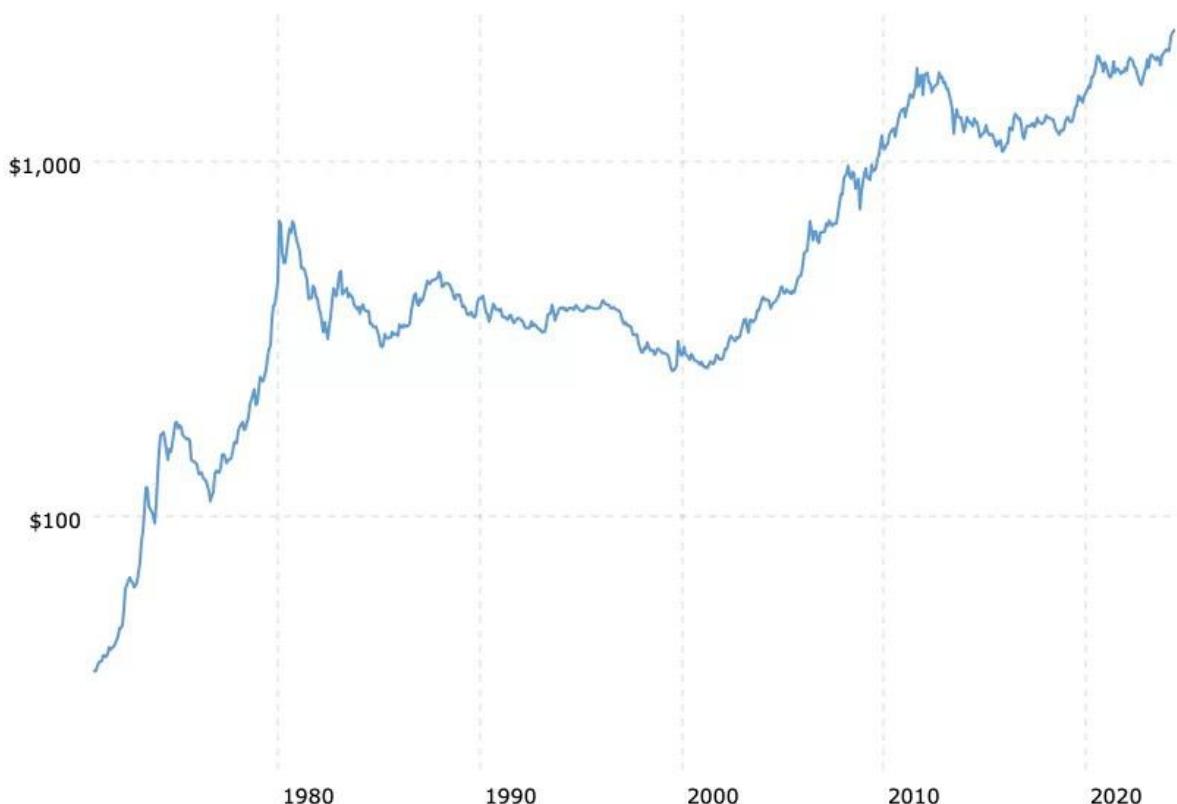


Chart 3: Goldpreise Januar 1980-Juni 2024

Als der Goldpreis im Januar 1980 seinen Höchststand erreichte, entsprach er den Auswirkungen der Inflation, die die Kaufkraft des US-Dollar in den vorangegangenen 50 Jahren um 97% verringert hatte. Mit 677 Dollar je Unze war der Goldpreis 33-mal höher als zu der Zeit, als Gold und Dollar bei einem festen Verhältnis von 20,67 Dollar je Unze austauschbar, d. h. konvertierbar, waren. Der nächste große Höchststand des Goldpreises wurde 2011 mit 1.825 Dollar je Unze erreicht, gefolgt von 2020 und 2024. Werfen wir nun einen Blick auf die inflationsbereinigten Preise seit 1980...

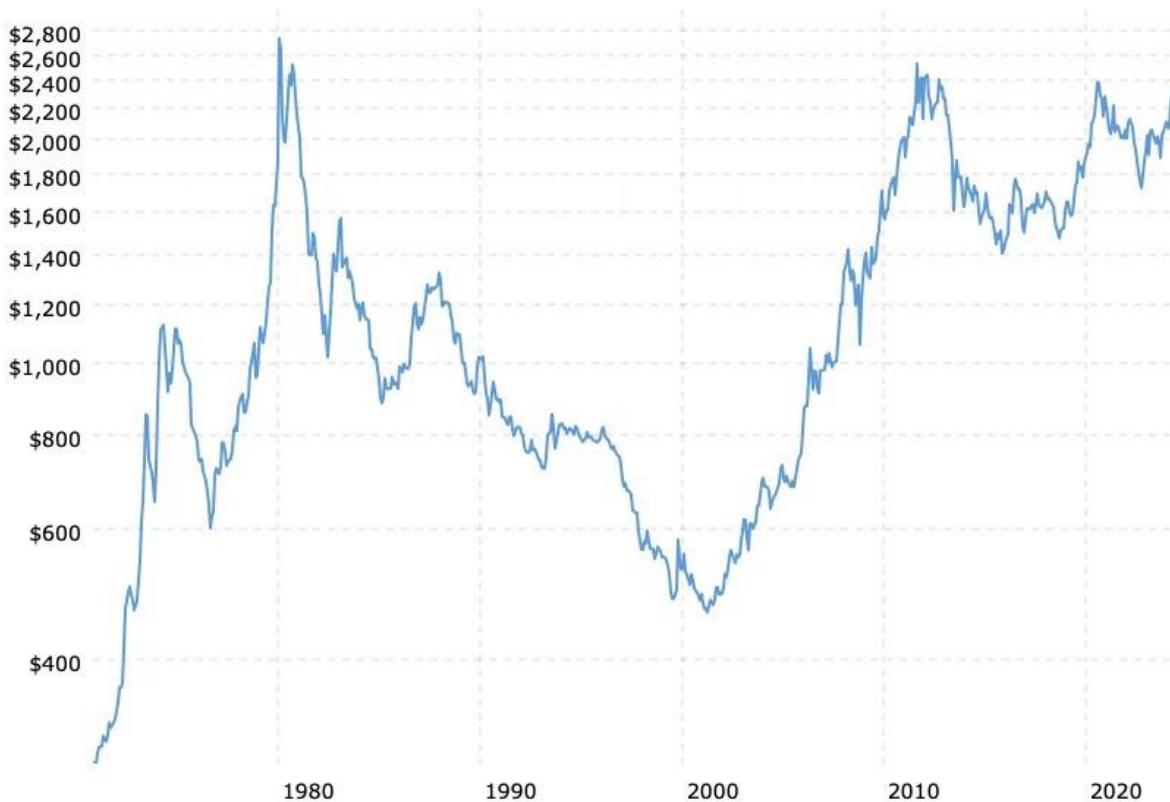


Chart 4: Goldpreise (inflationsbereinigt) Januar 1980-Juni 2024

In Chart 4 wird der zuvor in Chart 3 gezeigte, stetig steigende nominale Preisanstieg stärker gedämpft, wenn die Auswirkungen der Inflation berücksichtigt werden. Darüber hinaus werden sowohl die Volatilität als auch der zeitliche Verlauf deutlicher. Aus Chart 4 wird deutlich, dass der nominale Goldpreis zwar weiter steigt, was den tatsächlichen Kaufkraftverlust des US-Dollar widerspiegelt, der reale (inflationsbereinigte) Goldpreis jedoch noch keinen seiner früheren Preisspitzenwerte überschritten hat und dies wahrscheinlich auch nie tun wird.

Das liegt daran, dass der Wert von Gold in seiner Verwendung als Geld besteht und im Grunde konstant ist. Jeder Goldpreishöchststand seit 1980, einschließlich der Höchststände in den Jahren 2011, 2020 und 2024, spiegelt den zwischenzeitlichen Kaufkraftverlust des US-Dollar seit dem vorherigen Höchststand wider.

Schlussfolgerung

Unter Berücksichtigung der Auswirkungen der Inflation ist eine Unze Gold, die heute 2.400 Dollar kostet, nicht mehr wert als eine Unze Gold, die 2020 2.000 Dollar, 2011 1.825 Dollar oder 1980 677 Dollar kostete. Im Übrigen ist die Kaufkraft einer Unze Gold heute in etwa die gleiche wie vor einem Jahrhundert, als der Preis bei 20,67 Dollar lag. Mit anderen Worten: Wenn Sie Gold zu einem dieser Preise gekauft und es bis heute gehalten haben, haben Sie keinen echten Gewinn erzielt. Der höhere Goldpreis ist kein Gewinn. Er steht für den Kaufkraftverlust des Dollar. (Für Händler gibt es möglicherweise kurzfristige Handelsmöglichkeiten. Siehe "[Understanding Profit Potential In Gold](#)")

Gold ist echtes Geld und ein langfristiges Wertaufbewahrungsmittel. Der Besitz von Gold bietet einen gewissen Schutz gegen die Abwertung von Währungen. Mit der Zeit gleicht der steigende Goldpreis den bereits eingetretenen Kaufkraftverlust des US-Dollar aus. (siehe auch "[Gold Has Done Its Job – Isn't That Enough?](#)")

© Kelsey Williams

Der Artikel wurde am 21. Juli 2024 auf www.kelseywilliamsgold.com veröffentlicht und exklusiv für GoldSeiten übersetzt.

Dieser Artikel stammt von [GoldSeiten.de](#)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.goldseiten.de/artikel/626055--Abnehmende-Preisspitzen-in-den-juengsten-Goldcharts.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).